

Elbe-Fläming-Kurier

Das Amtsblatt der Stadt Coswig (Anhalt)



*„Ferien sind eine anstrengende Beschäftigung, die man erst zu genießen beginnt,
wenn sie vorbei sind.“*

Wir wünschen unseren Schulkindern schöne und erholsame Ferientage.



BEREITSCHAFTSDIENSTE Elbe-Fläming-Kurier

(für diese Angaben übernimmt die Redaktion keine Gewähr!)

Allgemeinmedizin

Neustrukturierung des vertragsärztlichen Bereitschaftsdienstes

Die ärztliche Versorgung der Orte und Ortsteile Coswig (Anhalt), Buko, Bräsen, Cobbelsdorf, Düben, Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Klieken, Köselitz, Möllensdorf, Ragösen, Senst, Serno, Stackelitz, Thießen, Wörpen und Zieko erfolgen einheitlich durch den Bereitschaftsdienst Dessau-Rosslau.

Die Dienstzeiten des Bereitschaftsdienstarztes sind:

Montag bis Freitag jeweils von 19.00 Uhr bis 07.30 Uhr und Sonnabend, Sonntag sowie Feiertag von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des folgenden Tages.

Patienten erreichen den diensthabenden Bereitschaftsarzt über die Rettungsleitstelle der Stadt Dessau-Rosslau Tel.: **0340 8505040**.

In den Zeiten zwischen dem regulären Ende der Sprechstunde und dem Beginn des Bereitschaftsdienstes, geben die Hausarztpraxen Auskunft, auch über den Anrufbeantworter, bei welchem Arzt sich dringend behandlungsbedürftige Patienten vorstellen können.

Desweiteren können sie auch bei dringender ärztlicher Hilfe die bundesweite Rufnummer **116 117** anwählen.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Notdienst für Coswig (Anhalt) und Ortschaften:

Der Bereitschaftsdienst ist an den folgenden Tagen in der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr in der eigenen Praxis erreichbar.

6./7. Februar 2016	Herr Dr. Buchholz Dessau-Roßlau, Hauptstr. 18 Tel.: 034901 82147
13./14. Februar 2016	Herr Dr. Brückner Coswig (Anhalt), Luisenstr. 20 Tel.: 034903 62203

Notdienste der Apotheken in dringenden Notfällen und bei Notrezepten

Not-Dienstplan der Apotheken für den Bereich Coswig (Anhalt)

Bitte entnehmen Sie die Bereitschaftsdienste für die Apotheken dem aktuellen Aushang an den Türen in der Coswiger Stadt-Apotheke am Markt 5-6 sowie der Coswiger Friederiken-Apotheke in der Friederikenstraße 19.

Die aktuellen Notdienstpläne können auch unter **aponet.de** abgerufen werden.

Abwasserverband Coswig (Anhalt)

Bei Stör- und Havariefällen der Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet Coswig (Anhalt), (Stadt Coswig (Anhalt), Ortsteile der Stadt Coswig Zieko, Buko, Cobbelsdorf/Pülzig, Düben, Klieken/Buro, Köselitz, Möllensdorf, Senst, Wörpen/Wahlsdorf sowie Lutherstadt Wittenberg mit dem Ortsteil Griebö) ist zu den Geschäftszeiten - Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag von 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr der Abwasserverband Coswig (Anhalt) unter der Ruf-Nr. 034903/5230 und in den übrigen Zeiten sowie an Sonn- und Feiertagen der Bereitschaftsdienst des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt) unter der Tel. Nr.: 0173 8625659 erreichbar.

Stadt Coswig (Anhalt) und Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Die Erreichbarkeit des Bereitschaftsdienstes im Stadtgebiet der Stadt Coswig (Anhalt) und in den Ortsteilen ist wie folgt geregelt:

Zur Gefahrenabwehr ist außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes der Stadt Coswig (Anhalt) prinzipiell die Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg unter der Tel. Nr.: 03491 19222 zu informieren.

Bei Störungen und Havarien bei der Trinkwasserversorgung in der Stadt Coswig (Anhalt) und den Ortschaften Zieko, Düben, Buko, Klieken mit Ortsteil Buro sowie bei Störungen und Havarien bei der Fernwärmeversorgung im Wohngebiet Beethovenring und im kommunalen Bereich der Stadt Coswig (Anhalt) ist werktags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 07.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen ebenfalls die Einsatzleitstelle des Landkreises Wittenberg unter der Tel. Nr.: 03491 19222 zu benachrichtigen.

Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming

Weizenberge 58, 39261 Zerbst/Anhalt

von 7.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 03923 61040, Fax.: 03923 610488

von 17.00 - 7.00 Uhr

Havariendienst Abwasser: 03923 485677

Havariendienst Trinkwasser: 0391 85048 00

Bereitschaftsdienst Elektro

Stadt Coswig (Anhalt)

Fa. Elektro-Knichal, 24 Std.-Notdienst: 0175 15026 23

Fa. ELEKTRO BECKHOFF GmbH Mobil: 0151 15120763

REMONDIS GmbH & Co. KG

(Region Nord - Klieken An der B 187)

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.

08 bis 17 Uhr

Di.

08 bis 18 Uhr

jeden 2. und 4. Samstag im Monat

09 bis 12 Uhr

Tel.: 034903 5150

Schornsteinfegermeister Harald Heise

Straße der Freundschaft 39

06886 Lutherstadt Wittenberg, OT Griebö

Tel./Fax.: 034903 59848, Mobil: 0177 7265339

Mail: bsm-harald-heise@gmx.de

Beerdigungsinstitute

Beerdigungsinstitut Kossack

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Roßlau, Berliner Straße 44, Tel.: 034901 8950


Coswig/Anh., Wittenberger Str. 53, Tel.: 034903 62996

Antea Bestattungen

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Tel.: 034903 62293

06869 Coswig (Anhalt), Wittenberger Straße 73 (Eingang Friedhof)



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 18. Februar 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 8. Februar 2016

Spruch der Woche

*„Humor ist der Knopf, der verhindert,
daß einem der Kragen platzt.“*

Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

· Sitzung des Ordnungsausschusses der Stadt Coswig (Anhalt) am 09.02.2016	Seite 3
· Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke am 11.02.2016	Seite 3
· Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses am 15.02.2016	Seite 3
· Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt) am 16.02.2016	Seite 4
· Sitzung des Hauptausschusses am 17.02.2016	Seite 4
· Ergebnis der Sitzung des Kreiswahlausschusses	Seite 4
· Bekanntmachung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Bräsen	Seite 5
· Öffentliche Bekanntmachung Vorzeitige Beendigung der öffentlichen Auslegung	Seite 5
· Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Coswig (Anhalt) Wiederholung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf „Schweinehaltung Düben“	Seite 5

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Sitzung des Ordnungsausschusses

Die nächste Sitzung des Ordnungsausschusses findet
am Dienstag, dem 09.02.2016, 18:00 Uhr,
im Ratssaal, Am Markt 1,
statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.09.2015
- 4 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Schließung der Sitzung.

Niestroj

Ausschussvorsitzender

Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke findet

am Donnerstag, dem 11.02.2016, 17:00 Uhr,
im Speisesaal des ehemaligen Wasserwerkes Coswig
(Anhalt), 1. Obergeschoss, Roßblauer Straße 71,

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2015
- 4 Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA
- 5 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)
- 6 Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) **COS-BV-211/2016**
hier: Beitrittsbeschluss
- 7 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.11.2015
- 2 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

Berlin

Bürgermeisterin

Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses

Die nächste Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses findet

am Montag, dem 15.02.2016, 18:30 Uhr,
im Ratssaal, Am Markt 1,

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2015
- 4 Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 52 (2) KVG LSA
- 5 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)
- 6 2. Änderung Flächennutzungsplan Düben
- Abwägungsbeschluss **COS-BV-203/2016**
- 7 2. Änderung Flächennutzungsplan Düben
- Feststellungsbeschluss **COS-BV-204/2016**
- 8 Plangenehmigungsverfahren für naturnahe Gewässerentwicklungsmaßnahmen an der Rossel im Bereich Grochowitz, Bräsen und Thießen
- Gemeindliche Stellungnahme **COS-BV-220/2016**
- 9 Darstellung von Teilflächen der Gemarkung Möllensdorf in der Bauleitplanung **COS-BV-202/2016**
- 10 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2015
- 2 Vergabe einer Planungsleistung **COS-BV-215/2016**
- 3 Vergabe einer Planungsleistung **COS-BV-208/2016**
- 4 Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

Nössler

Bauausschussvorsitzender

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt)

Die 7. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Coswig (Anhalt) findet

**am Dienstag, dem 16.02.2016, 18:30 Uhr,
im Ratssaal, Am Markt 1,**

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Finanzausschusses vom 17.11.2015
- 4 Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA
- 5 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)
- 6 Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2016 **COS-BV-188/2015**
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 **COS-BV-189/2015**
- 8 Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis der Stadt Coswig (Anhalt) (Verwaltungskostenatzung) **COS-BV-173/2015**
- 9 Annahme von Spenden an die Stadt Coswig (Anhalt) im Haushaltsjahr 2015 **COS-BV-219/2016**
- 10 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Städtebaulicher Denkmalschutz **COS-BV-216/2016**
- 2 Anfragen und Mitteilungen

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

W. Tylsch

Ausschussvorsitzender

Sitzung des Hauptausschusses

Die 11. Sitzung des Hauptausschusses findet
**am Mittwoch, dem 17.02.2016, 18:30 Uhr,
im Ratssaal, Am Markt 1,**
statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Hinweis auf den § 33 KVG LSA „Mitwirkungsverbot“ zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.11.2015
- 4 Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Stadtrates vom 03.12.2015
- 5 Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA
- 6 Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)
- 7 Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2016 **COS-BV-188/2015**
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 **COS-BV-189/2015**
- 9 Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis der Stadt Coswig (Anhalt) (Verwaltungskostenatzung) **COS-BV-173/2015**
- 10 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wörpen in das Ehrenbeamtenverhältnis **COS-BV-198/2016**
- 11 Bestellung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Weiden in das Ehrenbeamtenverhältnis **COS-BV-199/2016**
- 12 Übertragung der Wahrnehmung der Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Weiden **COS-BV-200/2016**
- 13 Städtebaulicher Denkmalschutz hier: Maßnahmenplan Haushaltsjahr 2016 **COS-BV-205/2016**
- 14 Erhöhung der Pachten **COS-BV-218/2016**
- 15 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung des Hauptausschusses vom 19.11.2015
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Stadtrates vom 03.12.2015
- 3 Grundstücksangelegenheiten **COS-BV-206/2016**
- 4 Grundstücksangelegenheiten **COS-BV-207/2016**
- 5 Grundstücksangelegenheiten **COS-BV-209/2016**
- 6 Grundstücksangelegenheiten **COS-BV-210/2016**
- 7 Anfragen und Mitteilungen

Herstellung der Öffentlichkeit

Schließung der Sitzung.

Berlin

Bürgermeisterin

Ergebnis der Sitzung des Kreiswahlausschusses

Das Ergebnis der am 29. Januar 2016 um 10.00 Uhr stattgefundenen gemeinsamen Sitzung des Kreiswahlausschusses für die Wahlkreise 26 und 27 zur Landtagswahl 2016 zur Zulassung der Wahlvorschläge für die Landtagswahl 2016 kann auf der Homepage der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) eingesehen werden.

Bekanntmachung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Bräsen

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Coswig (Anhalt) hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2016 die folgenden Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Bräsen am 13. März 2016 im Wahlgebiet Wörpen zugelassen. Die Zulassungen werden hiermit bekanntgegeben.

Lfd. Nr.	Name der Partei/Wählergruppe bzw. des Einzelbewerbers (Kurzbezeichnung)	Familienname, Vorname der Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge	Geb.-jahr	Beruf/Stand	Anschrift (Hauptwohnung)
25.	Einzelbewerber Müller	Müller, Fridbalt	1967	Berufssoldat	Bräsen 35, 06868 Coswig (Anhalt)

Coswig (Anhalt), 26. Januar 2016

Schneider

Stadtwahlleiter (Im Original unterschrieben)

Öffentliche Bekanntmachung

Vorzeitige Beendigung der öffentlichen Auslegung vom 28.12.2015 bis 05.02.2016 des Entwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“, Stadtratsbeschluss vom 03.12.2015 Vorlage-Nr.: COS-BV-193/2015 der Stadt Coswig (Anhalt), war durch nicht ordnungsgemäße Bekanntmachung fehlerhaft.

Aufgrund dessen wird hiermit das Verfahren vorzeitig beendet und erneut durchgeführt.

Sämtliche bis dato eingegangenen Stellungnahmen werden im Rahmen der Abwägung durch den Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) berücksichtigt.

Berlin

Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Coswig (Anhalt)

Wiederholung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“, Stadtratsbeschluss vom 03.12.2015, Vorlage-Nr.: COS-BV-193/2015 der Stadt Coswig (Anhalt)

Der Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) hat auf seiner Sitzung am 03.12.2015 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ gebilligt und seine Begründung zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 29 durchzuführen.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes besteht aus 3 Plangeltungsbereichen. Der Standort der zu erweiternden Schweinezuchtanlage befindet sich südlich des Ortsteiles Düben der Stadt Coswig (Anhalt). Der Standort ist über die bestehende Zufahrtsstraße der östlich angrenzenden Landstraße L 121 so wie aus der Ortslage Düben heraus über den Buroer Weg (Gemeindestraße) erschlossen.

Der Standort welcher hauptsächlich für naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen zum Tragen kommt, befindet sich mit zwei Plangeltungsbereichen im Ortsteil Buko der Stadt Coswig (Anhalt). Zudem ist hier eine städtebauliche Ergänzung im Ergebnis von Abbruchmaßnahmen an der ehemaligen Milchviehanlage Gegenstand des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

Die Größe des Plangeltungsbereiches des Entwurfes des Vorhaben- und Erschließungsplanes beträgt ca. 11,89 ha für den Standort Düben und 5,61 ha am Standort Buko. Das Plangebiet auf der Gemarkung Düben wird auf den Fluren 2, 3 und 4 begrenzt:

- *im Norden* durch landwirtschaftliche Flächen zwischen dem Betriebsstandort und der Ortslage Düben;
- *im Osten* durch den Verlauf der L 121 und hieran westlich angrenzende Landwirtschaftsflächen;
- *im Süden* durch den hier weiter verlaufenden Buroer Weg und hieran angrenzende Landwirtschaftsflächen sowie
- *im Westen* durch ebenfalls hier an den Buroer Weg angrenzende Landwirtschaftsflächen.

Das Plangebiet auf der Gemarkung Buko wird auf den Fluren 3 und 4 begrenzt:

- *im Norden* durch das Wegeflurstück 274 (auf Landwirtschaftsflächen, gegenwärtig überackert),
- *im Osten* durch Landwirtschaftsflächen auf dem Flurstück 279, das Wegeflurstück 65/2 und Teilflächen des Weidener Weges (Flurstück 153), Grünflächen auf den Flurstücken 6/5 und 280 sowie Wohngrundstücke im Bereich der Flurstücke 173 und 6/3,
- *im Süden* durch den Verlauf der Bukoer Dorfstraße (K 2003) und ein Wohngrundstück auf dem Flurstück 172 und
- *im Westen* durch Wohngrundstücke mit rückwärtiger gärtnerischer Nutzung im Bereich der Ortslage Buko sowie Grünland, respektive Landwirtschaftsflächen (Flurstücke 171, 170, 169, 2/1, 12, 38, 86, 91, 89, 87, 85, 83, 48, 47).

- Beurteilung der Geruchsstoffimmissionen im Umfeld des Gebietes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ am Standort Düben, Berichtsnummer: 462/2/4-2015-1-1 vom 10.09.2015, Ingenieurbüro Dr. Wilfried Eckhof, Ahrensfelde
- Beurteilung der Staub- und Bioaerosolimmissionen im Umfeld des Gebietes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ am Standort Düben, Berichtsnummer: 462/2/4-2015-3-0 vom 10.09.2015 (redaktionell ergänzt 22.10.2015), Ingenieurbüro Wilfried Eckhof, Ahrensfelde
- Amtliches Gutachten - Qualifizierte Prüfung (QPR) der Übertragbarkeit einer Ausbreitungsklassenstatistik AKS bzw. einer Ausbreitungsklassenzeitreihe AKTERM nach TA Luft 2002 auf einen Standort in 06869 Düben (Landkreis Anhalt-Zerbst) vom 15.06.2007, Gz.: KU 1 PD/07/S001_16 für den Deutschen Wetterdienst, Ingenieurbüro Wilfried Eckhof, Ahrensfelde
- Beurteilung der Schallimmissionen im Umfeld des Gebietes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ am Standort Düben, Berichtsnummer: 462/2/4-2015-4-1 vom 08.09.2015, Ingenieurbüro Wilfried Eckhof, Ahrensfelde

- Beurteilung der Ammoniakimmissionen im Umfeld des Gebietes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ am Standort Düben, Berichtsnummer: 462/2/4-2015-2-1 vom 14.09.2015 (redaktionell ergänzt 22.10.2015), Ingenieurbüro Wilfried Eckhof, Ahrensfelde
- Karte Lage im Raum/Schutzgebiete
- Karte Biotop- und Nutzungstypen: Büro für Stadtplanung GbR Dr. Ing. W. Schwerdt, Stand 22.10.2015
- Artenschutzfachbeitrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ am Standort Düben, Berichtsnummer: 462/2/4-2015-12-0 vom September 2015 (redaktionell ergänzt 22.10.2015), Ingenieurbüro Wilfried Eckhof, Ahrensfelde mit artenschutzfachlichen Beurteilungen von Brutvogelfauna, Fledermäusen, Amphibien, Feldhamstern, Zauneidechsen
- Untersuchung der NATURA2000-Verträglichkeit zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 29 „Schweinehaltung Düben“ am Standort Düben, Berichtsnummer: 462/2/4-2015-11-0 vom September 2015 (redaktionell ergänzt 22.10.2015), Ingenieurbüro Wilfried Eckhof, Ahrensfelde
- Teil-Gutachten zur FFH-Verträglichkeitsprüfung von eutrophierenden und versauernden Stickstoffeinträgen in das FFH-Gebiet „Olbitzbach-Niederung nordöstlich Roßlau“ im Wirkraum der geplanten Erweiterung einer Schweinemastanlage bei Düben, ÖKO-DATA Strausberg vom 15.09.2015
- Waldgutachten zur Abschätzung möglicher Einflüsse der geänderten Schweinehaltungsanlage Düben auf die Böden und Bestände der angrenzenden Forstökosysteme, Prof. Dr. D. Murach, Schorfheide, August 2008
- Feststellung und Beurteilung von Geruchsimmissionen (Geruchsimmissionsrichtlinie - GIRL) in der Fassung vom 29.02.2008 und einer Ergänzung vom 10.09.2008
- TA Luft - Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft vom 24.07.2002 (GMBI. S. 511) (1. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz)
- TA Lärm - Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm vom 26.08.1998 (GMBI. S. 503) (6. Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz)
- 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973, 3756), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 28.04.2015 (BGBl. I S. 670)
- VDI 3894 Blatt 1 (Verein Deutscher Ingenieure e. V., Emissionen und Immissionen aus Tierhaltungsanlagen, Tierhaltungsverfahren und Emissionen, Schweine, Rinder, Geflügel, Pferde; September 2011)
- Leitfaden zur Ermittlung und Bewertung von Stickstoffeinträgen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz; 01.03.2012
- Leitfaden zur Ermittlung und Bewertung von Bioaerosol-Immissionen der Bund-/Länder-arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz, Stand 31.01.2014
- BUND/LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT NATURSCHUTZ, LANDSCHAFTSPFLEGE UND ERHOLUNG: Vollzugshinweise zum Artenschutzrecht (Stand 19.11.2010)
- LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (LAU 2013): Liste der Verantwortungsarten für das Land Sachsen-Anhalt. Stand 08. Februar 2013
- MINISTERIUM FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG (MUGV, Januar 2011): „Erlass zum Vollzug des § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG“
- DIN 11622 Gärfuttermüllsilos und Güllebehälter

in der Zeit vom

15.02.2016. bis 16.03.2016

in der Stadtverwaltung Coswig (Anhalt), Fachbereich Bauwesen und Umwelt, Am Markt 13 (Amtshaus), in Coswig (Anhalt), zu folgenden Zeiten

Montag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Dienstag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Donnerstag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 7:30 Uhr - 12:00 Uhr

im 1. OG, Zimmer 212, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Im Umweltbericht erfolgen Bewertungen der Umweltauswirkungen sowie die Darstellung möglicher Vermeidungs-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen für nachfolgende Schutzgüter:

- Naturraum, u. a. mit Aussagen zu Ortsrändern, Übergängen in freie Landschaft
- Schutzgebiete, u. a. mit Aussagen zu umliegenden Schutzgebieten (LSG, FFH), Biotopverbund, luftgetragene Stoffeinträge
- Mensch, u. a. mit Aussagen zu Gerüchen, Stoffausträgen, Lärm, Erholung
- Flora und Fauna, Biodiversität, u. a. mit Aussagen zu Biodiversität, Biotopvernetzung, Artenschutz, FFH-Verträglichkeit
- Boden- und Wasserhaushalt, u. a. mit Aussagen zu Versiegelungen, Bodenverdichtungen, Altlasten, Grundwasser, Oberflächenwasser, Gülle
- Klima, Luft, Emissionen, u. a. mit Aussagen zum Makro- und Regionalklima, Kaltluftentstehung, Luftschadstoffen
- Landschaftsbild, u. a. mit Aussagen zum Ortsrand, Landschaftsübergang
- Kultur- und Sachgüter, u. a. mit Aussagen zur archäologischen Relevanz, Verlust landwirtschaftlicher Produktionsfläche.

Des Weiteren werden nachfolgende umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung mit öffentlich ausgelegt:

- Landesverwaltungsamt, Referat Raumordnung, Landesverwaltung vom 28.01.2015 mit Hinweisen zu Transporten in die Region
- Landesverwaltungsamt, Obere Immissionsschutzbehörde vom 02.02.2015 mit Hinweisen zu Immissionsgrenzwerten, Abluftreinigung, Fahrverkehr im Umfeld
- ALFF Anhalt vom 04.02.2015 mit Hinweisen zum Entzug von Ackerland
- Landkreis Wittenberg vom 05.02.2015 mit Hinweisen
 - der unteren Wasserbehörde zur Versickerungsfähigkeit, Grundwasserständen,
 - der Abfall- und Bodenschutzbehörde zu Altlasten/Altlastenverdachtsflächen, Abfallentsorgung,
 - der unteren Naturschutzbehörde mit Hinweisen zur Biotoperfassung/-bewertung sowie Kompensationsmaßnahmen,
 - der unteren Forstbehörde zu Stickstoffeinträgen auf Waldflächen,
 - des Fachdienstes Veterinärwesen zu Güllelagerkapazitäten
- 12 private Stellungnahmen, u. a. mit Hinweisen zu Gerüchen, Feinstaub, Bepflanzungen, Abluftwäsche, Güllebehälter, Niederschlagswasserentsorgung, Bodenbelastungen (Dünger), Luftreinhaltung, Grundwasserbelastungen, Umweltverträglichkeit, Tier- und menschliche Gesundheit.

Während der o. g. Auslegungsfrist können von Jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei Beschlussfassung über diese Entwurfsplanung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Abs. 2a der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Berlin

Bürgermeisterin

Lokale Nachrichten der Stadt Coswig (Anhalt)

Mitteilungen aus dem Rathaus

Neues auf der Homepage der Stadt Coswig (Anhalt)

Lesen Sie neu auf: www.coswiganhalt.de

- Die Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg empfiehlt: Winterferien zur Berufswahl nutzen

Neujahrsempfang 2016

Meine sehr geehrten Damen und Herren, danke, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind, seien Sie herzlich begrüßt, seien Sie uns alle herzlich Willkommen zum Neujahrsempfang der Stadt Coswig (Anhalt) 2016.

Das Zitat auf unserer Einladung und in diesem Zusammenhang, der beim Einlass übergebene Apfel, wie auch das Programm unserer Musikschülerinnen und Schüler versprühen in Erwartung des nun bereits 18 Tage jungen Jahres:

Optimismus -

Ja, wir holen uns die Leiter, die wir brauchen, um den Apfel zu pflücken.

Sie wurden eingeladen mit den Worten des ehemaligen Direktors des Diakonischen Werkes der Kirchenprovinz Sachsen, Prof. Dr. Reinhard Turre, der sagte: „Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jeder einen Apfel pflücken darf, sondern dass der Zwerg eine Leiter bekommt.“

Nun, der Zwerg muss sich schon bemühen, die Leiter zu bekommen, da hat es so manch großer Nachbar einfacher. Wenn der Zwerg jedoch auch optimistisch ans Werk geht, wird es ihm gelingen, Hürden zu überwinden - er muss eben nur ein wenig mehr dafür tun.

Hören Sie dazu meine kleine Geschichte:

Es waren einmal Zwillinge, die glichen sich äußerlich wie ein Ei dem anderen. Ansonsten waren sie aber vollkommen verschieden. Wenn es dem einen zu heiß war, war es dem anderen zu kalt. Der auffälligste Unterschied zwischen den beiden war, dass der eine von ihnen zu jeder Stunde optimistisch und zuversichtlich war, während sich der andere immer schlecht gelaunt und pessimistisch gab.

Bei einem Geburtstag wagte der Vater der Zwillinge ein Experiment:

Am Vorabend des Geburtstages machte er sich dann heimlich ans Werk.

Er füllte das Zimmer des Pessimisten bis unter die Decke mit den schönsten Geschenken: Spielzeug, Sportgeräte, technische Geräte und vieles mehr. Dem Optimisten aber legte er nur einen stinkenden Haufen Pferdeäpfel ins Zimmer - sonst nichts. Nun war er gespannt, was passieren würde.

Am nächsten Morgen schaute der Vater zuerst ins Zimmer des Pessimisten. Er fand ihn laut klagend am Boden sitzen, inmitten der wundervollen Geschenke. „Warum weinst du?“ fragte der Vater.

„Erstens, weil meine Freunde neidisch sein werden, zweitens, weil ich die ganzen Gebrauchsanleitungen lesen muss, bevor ich mit den Geschenken etwas anfangen kann, drittens, weil ich für die meisten dieser Spielsachen ständig neue Batterien brauchen werde und viertens, weil im Lauf der Zeit bestimmt ein paar von den Spielsachen kaputtgehen werden!“

Darauf ging der Vater in das Zimmer des optimistischen Zwillinges. Dieser hüpfte vor Freude um die Pferdeäpfel herum. „Warum bist du so fröhlich?“ fragte der Vater.

„Ganz einfach“, antwortete dieser „weil irgendwo in diesem Haus ein Pony stehen muss!“

Meine Damen und Herren, als optimistisches Willkommensgeschenk haben sie von uns den Apfel erhalten, um ihnen das Ersteigen der Leiter zu ersparen.

Wir alle werden im Laufe des kommenden Jahres noch mehrfach den etwas komplizierteren Weg über die Leiter zum Ziel nehmen müssen.

Dazu wünsche ich Ihnen die Kraft und den nötigen Optimismus, der zum Erfolg führt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, natürlich sind sie uns alle gleichermaßen herzlich willkommen.

Gestatten Sie mir dennoch, einige Gäste ganz besonders zu begrüßen.

Ganz herzlich begrüße ich das Mitglied des Bundestages Ulli Petzold sowie die Mitglieder des Landtages Herrn Borgwardt, Herrn Hövelmann? und Herrn Hoffmann.?

Aus unserem Landkreis begrüße ich unseren Landrat Herrn Dannenberg sowie die Kreistagsmitglieder Herrn Ertelt, Herrn Christian Tylsch, Herrn Müller und Herrn Klausnitzer herzlich - letzteren auch als Stadtrat und ich grüße stellvertretend für alle Mitglieder des Stadtrates, den Vorsitzenden Herrn Henry Stricker ganz besonders. Ihm und dem Stadtrat insgesamt danke ich für die gute Zusammenarbeit auch im zurückliegenden Jahr - ist es uns doch so gelungen wieder zahlreiche Aufgaben im Sinne unserer gesamten Stadt zu lösen. Auch wenn wir in diesem Jahr noch keinen Haushalt haben, denke ich, das werden wir so schnell wie möglich ändern.

Lieber Ulli Petzold, ich wende mich gleich mit einer Bitte an dich, (auch wenn ich mit der Tür ins Haus falle) weil du bei dem Problem, was mir besonders unter den Nägeln brennt, mit deinen Kontakten die Zwergenleiter sein kannst.

Es geht wieder einmal um die Straße, die unsere Stadt nicht nur verkehrstechnisch zerstört. Im vergangenen Jahr hieß es, die geänderte Planung der Umfahrungsstraße wurde beim Bundesministerium eingereicht, nun muss sie in den neuen Bundesverkehrswegeplan eingearbeitet werden. Jetzt habe ich jedoch von der Landesstraßen-Baubehörde erfahren, man wartet bzw. hofft dort auf das OK vom Bundesministerium, um dann gleich wieder in das Planfeststellungsverfahren einzusteigen.

Abwarten und Hoffen, diese beiden Worte kann ich im Zusammenhang mit der Ortsumfahrung wirklich nicht mehr hören. Dass 2017 ein verkehrstechnisch heißes Jahr wird, wussten bzw. wissen wir und dass es bis dahin keine fertige Straße geben kann, ist auch klar.

Unabhängig davon nimmt unser Problem jedoch immer mehr Fahrt an und wird zum Debakel, das seines gleichen sucht.

Mit der innovativen Entwicklung des SKW und der wirtschaftlichen Expansion der Firmen im Agro-Chemie Park Piesteritz, die natürlich auch wir sehr begrüßen und als große Bereicherung für unsere Region ansehen, entstehen aber eben auch immer mehr verkehrstechnische Probleme. So wird das LKW-Aufkommen kontinuierlich, bereits schon ab 2017 steigen.

Gratulation an unsere Nachbarstadt Wittenberg - die Gewerbesteuer steigen damit sicherlich auch - aber den Salat haben wir - hier in der Innenstadt, den verkehrsproblematischen Schaden meine ich.

Auch deshalb vertrete ich die Meinung, man muss jetzt dringend an der richtigen Schraube drehen und die ist nun mal beim Bund, also sind deine Kontakte nach Berlin gefragt, lieber Ulli.

Besuche im zuständigen Landesministerium ergaben bisher auch nur Schulterzucken. Und der Regionalleiter Ost der Landesstraßenbau-Behörde, Herr Grafe, den ich hier ebenfalls herzlich begrüße, kann an den bürokratischen und verwaltungsrechtlichen Hürden auch nur das bewegen, was in seiner Macht steht.

Meine Damen und Herren, der Zwerg will sich da nicht etwa allein auf den Weg machen, für die Unterstützung des Herrn Oberbürgermeister unserer Nachbarstadt Wittenberg, die er mir bereits zusagte, bin ich dankbar und die brauche ich auch, um wirklich etwas zu erreichen.

Es gibt jetzt die Chance, nach einem Ja aus Berlin das Planfeststellungsverfahren sofort weiterzuführen - unabhängig vom Verkehrswegeplan. Diese Chance, meine Herren, will ich unbedingt nutzen und bin dankbar für jede Unterstützung, die ich bekommen kann.

Ich begrüße ganz herzlich den Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg, Torsten Zugehör und den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras. Torsten, ich bin sehr froh, dass du zu einer gemeinsamen Aktion bereit bist und würde mich auch über weitere Mitstreiter freuen.

Aus der kommunalen Familie begrüße ich auch meinen Kollegen Bürgermeister Uwe Zimmermann aus Oranienbaum-Wörlitz, der uns auch Frau Tschernich-Weiske mitbrachte.

Und ich begrüße den Oberbürgermeister a.D. Klemens Koschig, der die Festrede zu unseren Feierlichkeiten 25 Jahre Wiedervereinigung gemeinsam mit unserer Partnerstadt Stadtallendorf hielt und auch die Festchronik von Göritz anlässlich der dortigen Jahresfeier erarbeitete. Klemens, nochmals Danke und herzlich willkommen.

Ein herzliches Willkommen sage ich auch den Vertretern der Institutionen und Verwaltungen, den Vertretern der Wirtschaft bzw. den Geschäftsführern unserer Firmen, den Vertretern des Handels und der Banken sowie der Abordnung unserer Herzklinik. Danke, dass sie mit ihrer Anwesenheit ihr Interesse an unserer Stadt bekunden und Dank auch für die vielfache Unterstützung, die unser städtisches Leben bereichert.

Seien Sie herzlich begrüßt liebe Vertreter der Kirchen, der evangelischen - die Pfarrer Haschker, Bahlmann und Frau Simmering, der katholische Kirche Pfarrer Neuhaus und von der neapostolischen Kirche Herr Gemeindevorsteher Müller. Ihnen ein herzlicher Dank für ihre seelsorgerische Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit uns, der weltlichen Vertretung unserer Stadt. Ich grüße die Ordnungshüter unserer Stadt mit dem Revierleiter Wittenberg, Herrn Benedix, an der Spitze - auch Ihnen sage ich Dank für Ihre Arbeit. Unsere Stadt war im zurückliegenden Jahr leider mehrfach in den Negativschlagzeilen (Hanfplantagen), die Nähe zur Autobahn scheint für dieses Klientel besonders interessant zu sein.

Und ein herzliches Willkommen gilt natürlich auch denen, die negative wie positive Knalleffekte für ihre Schlagzeilen nutzen, den Vertretern der Presse und Medien. Ein herzliches Hallo Ihnen allen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

„Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben, wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar“, dieses Zitat von Helmut Kohl und den Cicero-Ausspruch „Keine Schuld ist dringender, als Dank zu sagen“ stelle ich an den Beginn der besonders herzlichen Begrüßung all derjenigen, die ein Ehrenamt begleiten bzw. ehrenamtlich tätig sind.

Seien Sie herzlich willkommen liebe Ortsbürgermeister der zu unserer Stadt gehörenden Dörfer, liebe Vertreter unserer Vereine in Stadt und Land sowie liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren.

Ohne sie alle, die ehrenamtlich Aufgaben ausüben bzw. erfüllen oder in welcher Form auch immer tätig sind - ohne sie, die das Leben in Vereinen, Kirchen und Verbänden organisieren, gestalten und arrangieren, würde die Gemeinschaft nicht funktionieren. Egal, an welchem Platz sie stehen und welche Pflicht sie übernommen haben, ihnen allen gebührt höchste Achtung, Anerkennung und ein besonderes Dankeschön.

Auch im zurückliegenden Jahr ist dies wieder, auf den verschiedensten Ebenen, spürbar geworden.

Da standen in Köselitz und Göritz die Organisation und Durchführung der Feste zu den Jahresjubiläen an, die mit Bravour gemeistert wurden - Danke Frau OB Saage und Herr OB Nössler mit den ehrenamtlichen Helfern in Ihren Orten.

In vielen unserer Ortschaften sowie der Stadt selbst hat ein reges Treiben an Festivitäten und kulturellen Veranstaltungen stattgefunden - das reicht von Dorffesten bis zu guten Konzerten und vielfältigen Kultur- und Kunstangeboten.

Ich denke da an unsere, nun schon zum 2. Mal durchgeführte Kunstausstellung „Musenrausch“ in Zusammenarbeit des Fördervereins für Kunst und Kultur mit dem Simonetti-Haus, ich begrüße die Abordnungen der beiden Vereine recht herzlich.

Und ich denke auch an die MDR-Veranstaltung im Schillerpark - Open Air vom Feinsten mit ganz viel Spaß und dem Leuchten von weit mehr Sternen, als bei der Stadtwette gefordert. Klar, sogar mit Unterstützung unseres Herrn Ministerpräsidenten war das für uns keine Hürde.

Auch hier die Organisation und Absicherung im Gemeinschaftspaket Verwaltung mit Ehrenamtlichen. Herzlicher Dank an alle: Mit einer der größten Herausforderungen des letzten Jahres wurde auch auf anderem Gebiet sichtbar, wie wichtig ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung ist und, ich gehe davon aus, diese wird in Zukunft mindestens so wichtig bleiben.

Die Flüchtlings- bzw. Asylantensituation ist eine große Aufgabe und Herausforderung für Deutschland.

Bei uns in Sachsen-Anhalt obliegt die Aufgabe der Unterbringung den Landkreisen bzw. Oberzentren als kreisfreien Städten. Bis zum Herbst letzten Jahres, das sage ich unumwunden, war ich sehr froh darüber, dass es uns gelang, die Unterbringung der uns zugewanderten Flüchtlinge, autark, in der ganzen Stadt, in Wohnungen hinzubekommen.

Dafür bedanke ich mich in erster Linie bei unserer Wohnungsbaugesellschaft, an der Spitze bei dem Geschäftsführer, Herrn Florian, den ich hier ebenfalls begrüße.

Unkompliziert, mit Weitsicht und Engagement stellte er sich mit seiner kleinen Mannschaft den nicht einfachen Aufgaben.

Seit einigen Monaten gibt es in unserer Stadt nun auch eine Gemeinschaftsnotunterkunft.

Ich will es hier unumwunden und ehrlich sagen, dass ich mit Bangen und auch Bauchschmerzen dieser Belegung entgegen sah. Dass dies nicht unbegründet so war, muss ich hier nicht betonen. Umso erfreulicher ist, dass sich meine Ängste bisher nicht bewahrheiteten und voller Respekt schaue ich auf die Bürger dieser Stadt.

Mit Sicherheit gibt es auch hier Ängste, vor allem nach den jüngsten Vorkommnissen, dieses und jenes Murren hört man schon, aber es gibt vor allem Akzeptanz zum gewonnenen bunten Bild in unserer Stadt. Und beide Seiten, Bürger wie Flüchtlinge haben es in der Hand, dass es so bleibt und jüngste Vorkommnisse mit Schlagzeilen, von heute z. B., müssen sich nicht wiederholen.

Wir haben uns an einem runden Tisch zusammengefunden, um Ideen zu sammeln und darüber zu sprechen, wie wir helfen können bei der Eingewöhnung der Asylsuchenden in diese neue Umgebung. Vieles davon konnte auch umgesetzt werden.

Mein ganz besonderer Dank gilt heute denen, die ohne viel Rederei bereit waren und sind, den Flüchtlingen die deutsche Sprache zu vermitteln und sich darüber hinaus um z. B. Familien zu kümmern bzw. diesen hilfreich zur Seite stehen. Dank auch dem Sportverein und anderen Vereinen, die eine Heimstatt für unsere Asylsuchenden bieten, hier denke ich auch an die evangelische Jugend.

Sicher ist das alles ein Schritt in die richtige Richtung hin zur Integration, doch generell, meine ich, steht uns allen noch ein großes Stück Arbeit bevor und zwar in ganz Deutschland.

Wer ehrlich mit der Situation umgeht weiß auch, dass es die weitaus größere Zahl unserer jetzigen Asylsuchenden nach ihrem Bleiberecht in die großen Städte, meist auch außerhalb Sachsen-Anhalts zieht.

Also darauf, dass die Demografie hier, in unserer ländlichen Region verbessert wird, sollte man nur im geringen Maße vertrauen. Unabhängig davon, den Familien, die hier eine Bleibe und sich in unser Stadtleben einfügen möchten, werden wir gern helfen. Dazu gibt es in der Stadt auch bereits einen Spendentopf.

Wohnungen werden zur Verfügung stehen und an der Einbindung bzw. Eingewöhnung in unseren Kindereinrichtungen und Schulen, ich begrüße die Leiterinnen der Kitas und Direktorinnen und den Direktor der Schulen recht herzlich, wird es nicht mangeln.

Hier wird die gegenseitige Achtung und ein gutes Miteinander eine große Rolle spielen.

Allerdings, wir alle haben rechtliche Regeln zu befolgen, ohne diese geht es nicht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste, eigentlich sind wir schon mitten drin, in den Themen des zurückliegenden Jahres, wie auch in dem, was vor uns liegt.

Gern will ich für das zurückliegende Jahr nochmals auf einige erfüllte, wie unerfüllte oder auch mitten drin stehende Aufgaben hinweisen, um uns dann auch auf 2016 einzustimmen.

Bei den Investitionsaufgaben lassen sie mich bitte daran erinnern, dass viele Projekte einer umfangreichen und sehr arbeitsintensiven Vorbereitung bedürfen, gerade auch, weil wir natürlich alle Möglichkeiten der Förderungen nutzen wollen.

Fertig gestellt wurden die städtischen Aufgaben bei dem umfangreichen Bauprojekt Bahnhof Coswig. Der Bahnhofsvorplatz wurde mit allen nahverkehrswichtigen Elementen gestaltet und bietet nun dem Bahnreisenden einen vernünftigen und auch gestalterisch schönen Empfang. Bis Mitte dieses Jahres will nun auch die Deutsche Bahn nachziehen und die Bahnsteige fertig stellen.

Da sich für das alte Bahnhofsgebäude leider kein Interessent zur Nutzung gefunden hat, trotz Ausschreibung und anderen Aktivitäten der Bauverwaltung, wird auch dieses im Frühjahr entsorgt, die Förderung dazu steht zur Verfügung.

Auch die Straßenbauarbeiten in der Langen Straße konnten im Spätsommer endlich fertiggestellt werden. Und in den Ortschaften unserer Stadt waren an verschiedenen Einrichtungen und Gemeindehäusern Sanierungs- und Bauarbeiten zu realisieren, was erfolgte.

Unerfüllt blieben, auch das soll hier ehrlich eingeschätzt werden, einige, bereits im vergangenen Jahr beim Neujahrsempfang genannte Probleme, die jedoch nur mittelbar in städtischer Hand liegen.

Dazu gehört das bereits genannte Problem Umfahrungsstraße, aber auch die fehlende Aktionsbereitschaft der Eigentümerin unseres Schlosses.

Letztere wurde im zurückliegenden Jahr mehrfach durch die Bauordnungsbehörde des Landkreises und durch uns, die Stadt, daran erinnert, dass Eigentum verpflichtet.

Denkmalgeschütztes Eigentum umso mehr.

Nach Aufforderungen zur Mangelbeseitigung und Ankündigung von Ersatzmaßnahmen, befinden sich diese jetzt in der Abarbeitung.

Die Arbeiten an der Mauer wurden durch das Wetter unterbrochen, die erforderlichen Vorbereitungen für die Dachreparatur erfolgen derzeit.

Wir arbeiten hier eng mit der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Wittenberg zusammen, was mich sehr freut und auch ein wenig optimistisch stimmt.

Ich möchte daher die heutige Gelegenheit nutzen, mich ausdrücklich bei dem Leiter des Bauordnungsamtes, Herrn Häuser, herzlich zu bedanken.

Auch die Unterstützung vom zuständigen Amt der Landesverwaltungsbehörde sowie des Bauministeriums ist uns in dieser Angelegenheit zugesichert. Dass Letzteres auch spürbar wird, bedeutet mit Sicherheit für Bauordnung und uns Kampf.

Gespannt warten Sie heute, liebe Gäste, sicher auch auf eine Aussage zu den wirtschaftlichen Investitionen, die ich im zurückliegenden Jahr bereits erwähnte und mit dessen Bau eigentlich bereits begonnen sein sollte.

Nun, meine sehr geehrten Damen und Herren, wir leben in Deutschland und da sind bekanntlich die bürokratischen Hürden nicht so ganz einfach zu bewältigen und haben dem Zwerg so manche schlaflose Stunde bereitet, aber er hat immer Verbündete getroffen.

Nach wie vor kämpfen unsere Investoren und die von ihnen beauftragten Fachleute gemeinsam mit uns an der Front „Ferienpark“.

Ich begrüße an dieser Stelle unsere Gäste aus Holland ganz herzlich, ich begrüße Herrn Krmela, als uns unterstützenden Planungsingenieur und Herrn Vogel von der Landschafts- und Gartenbau Stackelitz GmbH ganz herzlich und bedanke mich, für die manchmal sehr aufreibende, aber immer äußerst konstruktive Zusammenarbeit.

Es gehört nicht in den Rahmen eines Neujahrsempfangs, sie alle mit den in diesem Zusammenhang zu lösenden Aufgaben zu langweilen.

Im vergangenen Jahr haben wir die Erfahrung gemacht, war ein Problem erledigt, wurden 2 neue sichtbar. Deshalb musste der Beginn der Baumaßnahmen auch auf dieses Jahr verschoben werden und ich hoffe sehr, dass mit dem Frühling auch die Bauarbeiten beginnen können.

Bestätigen darf ich an dieser Stelle, dass die Investoren nach wie vor zum Projekt stehen.

Ähnlich zu bewerten ist auch die Investition Autohof, unmittelbar an der Autobahn, die nun schon seit geraumem Zeitraum in Planung ist und dessen Projektentwickler Herrn Böttcher ich heute ebenfalls begrüßen kann.

Planungsrechtlich ist der Weg geebnet, jetzt ist Einigung zum Städtebaulichen Vertrag herzustellen und gemeinsam mit dem Bebauungsplan vom Stadtrat zu beschließen. Nach diesen Formalien kann noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden und ich hoffe sehr auf die Umsetzung des Projektes, denn damit verbunden werden wir auch einige ordnungsrechtliche Probleme hinsichtlich LKW Wartezeiten lösen können.

Ebenfalls im zurückliegenden Jahr wurden mittels Integriertem Stadtentwicklungskonzept die Weichen für die Umgestaltung der Innenstadt gestellt. Im Rahmen einer guten Bürgerbeteiligung im Februar erfolgte die Vorstellung der Planungen, die auch diskutiert wurden. In entsprechenden Workshops und bei Stadtrundgängen gab es viele Ideen, die gesammelt und ausgewertet worden sind. All das ist in das Konzept eingeflossen, das sich derzeit in der Umsetzung befindet.

Begonnen haben wir mit den baulichen Maßnahmen zur Umgestaltung der Innenstadt in der Schlossstraße. Hier sind wir zumindest so weit vorangekommen, dass man erahnen kann, wie sich diese Straße zukünftig gestalten wird.

Sobald es das Wetter zulässt wird der Bau fortgesetzt. Zielstellung ist, am Ende des Jahres fertig zu sein.

Fertig sein wollen wir dann auch, mit der Gestaltung des Platzes hinter dem Amtshaus. Momentan führt dort neben unserem kleinen Romantikmuseum bis zum Weg hinunter in die Fährstraße lediglich ein gepflasterter Weg. Daneben befindet sich eine große unbefestigte Fläche, teilweise lediglich genutzt zum Parken, aber ohne jegliche Gestaltung. Viele von Ihnen kennen diese Brache. Die für diesen Platz entwickelten Ideen und Planungen sind in der Bürgerbeteiligung sehr positiv aufgenommen worden und werden jetzt ausgeschrieben damit im Frühjahr der Bau beginnen kann.

Dort und auf dem Platz, der derzeit als Lagerplatz für den Baubetrieb genutzt wird, werden die Parkflächen entstehen, die dann, durch die zukünftige Gestaltung der Schloßstraße fehlen. Im zurückliegenden Jahr wurde uns auch die Möglichkeit offeriert, für ein integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept die Förderung zu beantragen und wir haben mit Beschluss des Stadtrates natürlich zugegriffen. Das wurde mit Bestätigung der Fördermittel durch das Land belohnt.

Damit ist der Weg geebnet, sich den aktuellen Entwicklungstendenzen zu stellen und ein zentrales Planungsinstrument für die Entwicklung der Einheitsgemeinde zu erarbeiten.

Aufgabe wird sein, das gesamte Stadtgebiet mit all seinen Ortschaften und Ortsteilen zu beleuchten und die verschiedenen Facetten und Themen im ländlichen Raum ganzheitlich zu betrachten. Auch dies soll natürlich als interaktiver Prozess, gemeinsam mit Akteuren aus der Bürgerschaft und den verschiedensten Bereichen in diesem kommenden Jahr geschehen und wir brauchen die Mitarbeit vieler Engagierter und Interessierter. In den Rahmen des ländlichen Raumes passt auch, dass bei der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Fläming für die Förderung aus dem LEADER-Programm zahlreiche Förderanträge gestellt wurden. Fest steht, dass die Sanierung des Gemeindetreffs in Klieken im Jahr 2016 beginnen kann und aus dem Programm gefördert wird. In den verschiedensten Förderprogrammen von Bund und Land sind Anträge auch gestellt für die Projekte:

- Bau eines Feuerwehrgerätehauses in unserer Stadt
- Sanierung unserer Stadtporthalle,
- Umbau der ehemaligen „Grundschule am Schillerpark“ zu einer „Musikpädagogischen Einrichtung für Gesang-, Tanz- und Instrumentalunterricht“
- Fortführung des Städtebaulichen Denkmalschutzes und der Stadtumbauaufwertung, um z. B. Projekte, wie unser Simonetti-Haus und natürlich auch andere denkmalgeschützte Gebäude weiter fördern zu können. Ich begrüße den Vorstand des Simonetti-Haus-Vereins Frau Hermann und Herrn Riedel ganz herzlich und möchte auf die Ausstellung des Vereins hinweisen. Ich freue mich auf das wissenschaftliche Kolloquium anlässlich des 300. Todestages Simonettis, welches im November unter der Schirmherrschaft der Landeskonservatorin, Frau Dr. Wendland, organisiert vom Simonetti-Haus-Verein, vorbereitet besonders von Volker Riedel stattfinden wird.
- Beantragen können wir auch Fördermittel für den Erweiterungsbau und die Sanierung der Kindertagesstätte in Thießen und die Planungen für Förderanträge, um in den zukünftigen 3 Jahren jeweils eine Kindereinrichtung sanieren zu können für die Kita Sonnenschein, die Kita Cobbelsdorf und die Kita Jeber-Bergfrieden.

Ohne Fördermittel, die ja bereitgestellt werden, für die Entwicklung in den Kommunen, wäre es schwer in den zukünftigen Jahren all diese wunderbaren Aufgaben zu realisieren. Unsere Stadt hat zwar in den zurückliegenden 8 Jahren ihre Schuldenlast um mehr als die Hälfte abgebaut, hat aber noch immer zu wenig Einnahmen, um die Ausgaben zu realisieren.

Mit Förderung nutzt also der Zwerg wieder einmal eine Leiter, um den Apfel zu pflücken.

Aber dazu brauchen wir einen Haushaltsplan!

In den Ausführungen zu den Investitionsprojekten wurde zum großen Teil der Blick auf das vor uns liegende Jahr einbezogen, denn es gibt in unserer Stadt, wie andersorts auch, zahlreiche jahresübergreifende Projekte.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, es wird immer behauptet, Luther wäre nie in Coswig gewesen.

Nun, wer will das schon mit Bestimmtheit sagen - es fehlt der Nachweis, dass er hier gepredigt hat - was nicht mit der Behauptung gleich zu setzen ist.

Wir wissen z. B. mit Bestimmtheit, Melanchthon war hier und ihm ist sogar ein Gedicht über unsere wunderschöne Stadtlage

eingefallen. Wir wissen auch, beide waren Freunde und Fürst Wolfgang gehörte auch zu dem Freundes-Dreigestirn und der hielt sich des Öfteren in unserem Schloss auf. Also, es gibt hier viele Fragezeichen, die uns jedoch nicht arg berühren sollten. Das Jubiläum 2017 in Wittenberg feiert die gesamte Region.

Ein erster wichtiger Termin dazu wird bereits im Juni dieses Jahres stattfinden - die Ratstagung des Lutherischen Weltbundes mit rund 150 bis 200 Gästen.

Sie alle kennen meinen Spruch, an uns kommt keiner vorbei, wenn er von der A 9 aus nach Wittenberg will. Diese Tatsache bemerkte auch das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes und wird unter dem Motto „Liberated by God's Grace - Wittenberg Wallfahrt 2016“ am 14. Juni einen Pilgerweg von Coswig nach Wittenberg gestalten.

Bevor wir uns gemeinsam mit den internationalen Gästen auf Pilgertour begeben, wird unser Kirchenpräsident Herr Liebig in unserer Sankt Nicolai Kirche eine Andacht halten.

Nachdem ich bereits im zurückliegenden Jahr Anlauf nahm, auf eine Pilgertour durch unsere Kirchen bis zum Kirchenkreis Zerbst zu gehen, was natürlich aus dienstlichen Gründen wieder einmal ausfallen musste, freue ich mich schon sehr auf dieses schöne Ereignis.

Ja, ich hab's gesagt, an unserem Städtchen kommt keiner vorbei auf dem Weg nach Wittenberg.

Übrigens war das auch schon zu Luthers Zeiten so, damals war das jedoch die Heeresstraße und die hat er bestimmt bei seinen zahlreichen Reisen genutzt.

Also, dachten wir uns - Wittenberg hat 95 Thesen an der Kirchtür - wir schaffen uns 95 Themen, warum man Coswig nicht einfach nur durchfahren, sondern hier unbedingt anhalten sollte.

Das kommende Jahr werden wir nutzen, um in der Stadt, für jeden deutlich erkennbar Sichtpunkte zu schaffen, die das Interesse wecken, sich selbst zu überzeugen, ob das, was versprochen ist auch tatsächlich zutrifft.

In einer Arbeitsgruppe wurden dafür bereits die ersten Ideen gesammelt und wer glaubt, das könnten wir nicht schaffen - irrt heftig. Man staunt, wie viele Anhaltspunkte man aus eigenen Überlegungen findet und wie viele gute Vorschläge, z.B. auch von den Schülern unserer Schulen und aus den Vereinen heraus, kommen.

Noch in diesem Monat werden die Abstimmungen mit dem Kultur- und Kunstverein getroffen, um diesem Verantwortung zu übertragen.

Natürlich sind wir dankbar für viele kluge und wirklich attraktive Ideen und können nicht genug Mitwirkende haben, brauchen also sowieso unsere Bevölkerung.

Mit Sicherheit wird auch der Geschichts- und Heimatverein, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, dessen Vertreter ich hier ebenfalls nochmals herzlich begrüße, bei ggf. benötigten Recherchen behilflich sein.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, mit einem Kurzüberblick habe ich versucht, sie für unsere Stadt, für deren Aufgaben und Projekte zu sensibilisieren.

Das kann ich nur tun, weil ich mich einer kleinen, aber sehr aktiven Verwaltung bedienen kann - einbezogen sind darin auch die Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen mit städtischer Beteiligung.

Und so möchte ich auch heute wieder die Chance nutzen, mich bei all jenen Mitarbeitern, zu bedanken, die mit Fleiß, Ehrgeiz und Ideen die tägliche Arbeit und viele Aktivitäten darüber hinaus, meistern.

In einer so kleinen Verwaltung ist es umso wichtiger, dass die gute Zusammenarbeit funktioniert, weil es eben nicht für jede Funktion eine Stellvertretung gibt. Die im letzten Jahr erarbeitete Prüfung als Grundlage der Organisationsstruktur hat deutlich gemacht, wie effizient unsere Verwaltung arbeitet.

Allen dafür mein herzlicher Dank, ganz besonders den Fachbereichs- und Sachgebietsleitern die Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen.

Liebe Gäste, sie sehen, wie schön der Saal auch in diesem Jahr wieder geschmückt ist, und die Vorbereitungen getroffen sind, dass sie alle einen schönen und interessanten Abend mit vielen guten Gesprächen führen können. Das ist Organisation - das sind Ideen - das ist Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön dem Team um Jeanette Engel, aber auch ein herzlicher Dank an unseren Gastwirt Peter Klausnitzer mit seiner Mannschaft aus dem „Rosenhof“ Ragösen, der sie alle heute bewirten wird.

Bevor wir jedoch bei Gesprächen die Spezialitäten des Rosenhofes genießen können, wird, wie bereits gesagt, Herr Butzke zu Ihnen sprechen und danach darf ich Ihnen einen weiteren besonderen Leckerbissen unserer Musikschüler, gemeinsam mit dem Kinderchor des Anhaltischen Theaters Dessau-Roßlau ankündigen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich denke, der Zwerg hat bewiesen, dass er mit einer Leiter den Apfel pflücken kann, wenn er nur optimistisch ans Werk geht.

Dieser Gedanke inspirierte mich auch bei der Suche nach einem guten Abschluss.

Und ich fand ihn im diesjährigen Kalender unseres Lucas-Cranach-Gymnasiums, der von den Schülerinnen und Schülern gestaltet wurde.

Aus der Feder von Jugendlichen des Gymnasiums kommen viele kreative Werke, die man in den beiden Büchern „Wenn Gedanken Flügel bekommen“ als Erwachsener nur bestaunen kann.

Hören Sie selbst:

Weltprobleme

In Afrika müssen die Kinder Hunger leiden
und mit Nebenjobs ein wenig Geld eintreiben.

Sie arbeiten, wo es nur geht,
doch am Ende ist es das Geld, was fehlt.

In Asien hin oder her,
auch hier fällt den Menschen das Leben schwer.
Dürreperioden und Naturkatastrophen,
viele Menschen, die in Trümmern nach Überlebenden suchen.

In den USA gilt das Sprichwort „heiß oder fettig“,
denn die Menschen essen hier meist richtig deftig.
Doch auch Amerika ist nicht das Gelbe vom Ei,
denn bei Problemen hat man mal schnell in seiner Brust eine Kugel aus Blei.

Bei uns zu Hause jedoch, keine Anzeichen von Streit und Gewalt,
denn hierzulande ist das Wichtigste DER ZUSAMMENHALT.

Mit diesem Gedicht des Jugendlichen Paul Damm schicke ich Sie in das Jahr 2016 und wünsche Ihnen all das, was er von seinem Zuhause beschreibt, ein friedliches Miteinander und einen festen Zusammenhalt.

Diese Wünsche für Sie alle, wünsche ich mir auch für unsere Stadt mit all ihren Ortschaften.

Möglich wird dies nur sein, wenn wir alle im März dieses Jahres die richtige Entscheidung, für unsere etablierten demokratischen Parteien im Landtag treffen, worum ich werbe und sie bitte, sich dafür einzusetzen.

Ihnen persönlich und dienstlich viel Erfolg, alles Gute, ein friedvolles Jahr 2016 und Gottes Segen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Doris Berlin
Bürgermeisterin

Wahlhelfer für die Landtagswahl am 13. März 2016 gesucht

Für die am 13. März 2016 stattfindende Landtagswahl werden noch Wahlhelfer gesucht. Die Wahlhelfer sollen als Mitglieder des Wahlvorstandes am Wahltag in einem der Wahllokale tätig sein. Die Wahl dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Ergebnisfeststellung schließt sich unmittelbar nach 18.00 Uhr an. Wahlhelfer kann jede für diese Wahl wahlberechtigte Person sein. Für die Mitarbeit im Wahlvorstand wird eine Entschädigung gezahlt. Interessierte melden sich bitte bei der Stadt Coswig (Anhalt), Wahlbüro, Am Markt 13, 06869 Coswig (Anhalt), Tel.: 034903 610320.

Kulturkalender 2016 der Stadt Coswig (Anhalt)

Die Stadt Coswig (Anhalt) erstellt jährlich einen Kulturkalender, in dem alle Veranstaltungen, die durch die Vereine, Organisationen, Vereinigungen und Kindereinrichtungen der Stadt Coswig gemeldet wurden, erfasst werden.

Diese Veranstaltungshinweise können dann auf der Homepage der Stadt Coswig (Anhalt) www.Coswiganhalt.de eingesehen werden und werden hier der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Wie wichtig die Erfassung und Koordinierung der einzelnen Termine ist, haben die Erfahrungen der zurückliegenden Jahre gezeigt.

Ich bitte deshalb nochmals alle Vereine, Organisationen, Vereinigungen und Kindereinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt) um Mitteilung der Termine für ihre Veranstaltungen im Jahr 2016.

Diese Infos senden Sie bitte an folgende Mail-Adresse g.fraessdorf@coswig-online.de oder unter der Telefonnummer 034903 610165.

Abt. Kultur

Wochenangebote Februar 2016 im Jugendclub „Lichtblick“ Coswig (Anhalt)

Woche vom 01.02. - 05.02.2016

Mittwoch: Wir spielen Hallenfederball, 15.00 - 16.00 Uhr - Sporthalle

Donnerstag: offener Bereich Kinder und Jugendfasching

Freitag: Gestaltung einer Wandzeitung, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Woche vom 08.02. - 12.02.2016

Montag: Spielenachmittag, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Dienstag: Heute wird gebacken - Ihr entscheidet!

Mittwoch: Brett und Kartenspiele, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Donnerstag: Gestalten mit Farben

Freitag: Sportlicher Wettstreit eurer Wahl, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Woche vom 15.02. - 19.02.2016

Montag: Lesenachmittag, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Dienstag: Heute wird gekocht - Ihr entscheidet

Mittwoch: Geschicklichkeitsspiele, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Donnerstag: Freie Gestaltung nach Wunsch

Freitag: Basteln, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Woche vom 22.02. - 26.02.2016

Montag: Tabu-Spiele, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Dienstag: Heute wird gebacken - Ihr entscheidet

Mittwoch: Zeit für persönliche Gespräche, 15.00 - 16.30 Uhr - Sporthalle

Donnerstag: Ratespiele und mehr ...

Freitag: Jeder bringt sein Lieblingsbuch mit

Plan für Jugendclub Cobbelsdorf

Mittwoch, 03.02.16

Rate und Denkspiele

Donnerstag, 04.02.16

Gemütliche Quatschrunde

Freitag, 05.02.16

Sporthalle ab 16.00 Uhr - denkt an eure Turnschuhe

Montag, 08.02.16

Sportliches je nach Wetterlage

Dienstag, 09.02.16

Zeichnen

Mittwoch, 10.02.16

Geschicklichkeitsspiele

Donnerstag, 11.02.16

Gemütliche Quatschrunde

Freitag, 12.02.16

Sporthalle ab 16.00 Uhr - denkt an eure Turnschuhe

Montag, 15.02.16

Freie Gestaltung des Tages

Dienstag, 16.02.16

Freizeitspiele nach Wunsch

Mittwoch, 17.02.16

Brettspiele

Donnerstag, 18.02.16

Gemütliche Quatschrunde

Freitag, 19.02.16

Sporthalle ab 16.00 Uhr - denkt an eure Turnschuhe -

Montag, 22.02.16

Karten und Brettspiele

Dienstag, 23.02.16

Lustiges zum Alltag

Mittwoch, 24.02.16

Freie Gestaltung des Tages

Donnerstag, 25.02.16

Gemütliche Quatschrunde

Freitag, 26.02.16

Sporthalle ab 16.00 Uhr - denkt an eure Turnschuhe -

Montag, 29.02.16

Kleine Erzählrunde über Dies und Das

Gobert - JC Betreuer

Veranstaltungen

Kinderfasching in Serno

Wo?



Dorfgemeinschafts-
haus Serno

Datum?

Samstag,
13.02.2016



Uhrzeit?

14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Musik?

DJ Heiko
aus Weiden



Eintritt?

Kinder: frei
Erwachsene: 2 Euro

Kaffee kochen und Kuchen backen
die Sernoer Frauen!

Es lädt ein:

Sernoer Heimat- und
Traditionsverein e.V.



Vereine und Parteien

Die DRK-Begegnungsstätte Coswig informiert

Info, Info, Info, Info, Info, Info, Info, Info, Info, Info, Info

Einige freie Plätze in den Gymnastikgruppen auch in den umliegenden Gemeinden

Senioren - Gymnastik ist ein sanftes Ganzkörpertraining, um die Kraft und Beweglichkeit zu stärken und zu erhalten.

Entscheiden Sie sich schnell, informieren Sie sich oder kommen Sie zu einer kostenlosen Schnupperstunde!

Spezielles Angebot der Woche 08.02.2016 bis 12.02.2016

Montag, 08.02.16

Veranstaltungen: in der DRK-Begegnungsstätte Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200

08.15 und 09.30 Uhr	Osteoporosegymnastik
10.00 - 12.00 Uhr	Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)
14.00 Uhr	Gesundheitsgymnastik
14.00 Uhr	Treffen der Brett- und Kartenspieler

Gemeindehaus Senst

13.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Gemeindehaus Cobbelsdorf

14.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Gemeindehaus Köselitz

16.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Bürgersprechstunde der Regionalbereichsbeamten in Coswig (Anhalt)

Die Regionalbereichsbeamten für die Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt) POK Gerlach und PHM Niestroj bieten im Dienstraum im Rathaus Coswig **immer dienstags in der Zeit von 14:00 - 18:00 Uhr eine Bürgersprechstunde** an. Für Anfragen sind sie unter Tel: 034903 485726 oder 610111 erreichbar.

Außerhalb der Dienstzeit ist das Polizeirevier Wittenberg Ansprechpartner 03491 4690

In dringenden und Notfällen bitte den Notruf der Polizei 110 verwenden.

Gerlach POK

Aktuelle Nachrichten aus allen Ausgaben der
Amts- und Mitteilungsblätter
finden Sie unter:

www.wittich.de

Dorfgemeinschaftshaus Möllensdorf

17.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Dorfgemeinschaftshaus Buko

17.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Dienstag, 09.02.16**DRK-Begegnungsstätte****Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200**

08.45 und 10.00 Uhr Osteoporosegymnastik

13.00 - 15.00 Uhr Kleiderkammer

15.00 Uhr „Faschingsbingo“ mit schönen Preisen

15.45 und 17.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

18.10 Uhr **Hatha - Yoga** in Cobbelsdorf18.30 Uhr **Qi Gong** in Coswig**Feuerwehrraum Buro**

09.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Kindertagesstätte Griebö

13.30 und 14.45 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Mittwoch, 10.02.16**DRK-Begegnungsstätte****Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200**

08.45 und 10.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

09.30 Uhr „Töpfern“ mit Frau Paasch

14.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

14.30 Uhr **Selbsthilfegruppe „Krebskranke“**19.30 Uhr **Hatha - Yoga** in Coswig**Gemeindehaus Jeber-Bergfrieden**

08.30 und 09.45 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Kindertagesstätte Griebö

10.00 bis 11.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Gemeindehaus Köselitz

18.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Donnerstag, 11.02.16**DRK - Begegnungsstätte****Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200****Wellnesstag**Abfahrt 9.15 Uhr **Besuch der Salzoase Roßlau**

08.30/9.45/11.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

09.00. - 11.00 Uhr Kleiderkammer

14.00 Uhr „Geselliges Tanzen“ mit Frau Kappel

14.00 - 16.00 Uhr Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)

16.30 Uhr Osteoporosegymnastik

Gemeindehaus Klieben

10.00 und 11.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Spezielles Angebot der Woche 15.02.2016 bis 19.02.2016**Montag, 15.02.16****Veranstaltungen: in der DRK - Begegnungsstätte****Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200**

08.15 und 09.30 Uhr Osteoporosegymnastik

10.00 - 12.00 Uhr Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)

14.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

14.00 Uhr **Treffen der Brett- und Kartenspieler****Gemeindehaus Senst**

13.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Gemeindehaus Cobbelsdorf

14.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Gemeindehaus Köselitz

16.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Dorfgemeinschaftshaus Möllensdorf

17.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Dorfgemeinschaftshaus Buko

17.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Dienstag, 16.02.16**DRK-Begegnungsstätte****Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200**

08.45 und 10.00 Uhr Osteoporosegymnastik

13.00 - 15.00 Uhr Kleiderkammer

14.30 Uhr **SHG „Diabetiker“**

15.45 und 17.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

18.10 Uhr **Hatha - Yoga** in Cobbelsdorf18.30 Uhr **Qi Gong** in Coswig**Feuerwehrraum Buro**

09.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Kindertagesstätte Griebö

13.30 und 14.45 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Mittwoch, 17.02.16**DRK - Begegnungsstätte****Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200**

08.45 und 10.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

14.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

19.30 Uhr **Hatha - Yoga** in Coswig**Gemeindehaus Jeber-Bergfrieden**

08.30 und 09.45 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Kindertagesstätte Griebö

10.00 bis 11.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Gemeindehaus Köselitz

18.30 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Donnerstag, 18.02.16**DRK-Begegnungsstätte****Coswig Schillerstraße 4, Telefon: 034903 5200****Wellnesstag**Abfahrt 9.15 Uhr **Besuch der Salzoase Roßlau**

08.30/9.45/11.00 Uhr Gesundheitsgymnastik

09.00. - 11.00 Uhr Kleiderkammer

14.00 Uhr **Nachmittag mit Frau Crzech**Thema: Geschichte zur Schloßstraße
(eigene Bilder oder Dokumente zum Thema sind willkommen)

14.00 - 16.00 Uhr Beratung Ehrenamtsbörse (für Organisationen, Vereine und Freiwillige)

16.30 Uhr Osteoporosegymnastik

Gemeindehaus Klieben

10.00 und 11.00 Uhr DRK-Gesundheitsgymnastik

Vorschau auf den Februar 2016**„Die erste Fahrt im Jahr“ (Tagesfahrt)**Fahrt ins ASISI Panometer Leipzig. Das Naturpanorama präsentiert die einzigartige Unterwasserwelt des Korallenriffs vor Australien in all ihrer fragilen Schönheit und Komplexität. Am Nachmittag erwartet Sie ein atemberaubender Weitblick vom **Panorama Tower** - aus dem höchsten Restaurant Mitteldeutschlands.**Termin:** 24. Februar 2016

(Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.)

Anmeldungen und Informationen ab sofort möglich!**Ansprechpartnerin: Frau Kappel - Telefon: 034903 52021****Soziales Hilfsangebot: Helfen, Betreuen, Pflegen, Beraten**

Für uns ist häusliche Pflege ein Herzensbedürfnis und eine Sache des Vertrauens. Unser qualifiziertes Personal kommt auch auf ärztliche Verordnung oder auf Ihren privaten Wunsch in Ihre Wohnung. Sie können mit unserer Hilfe in Ihrer häuslichen Umgebung bleiben, Krankenhausaufenthalte oder den Umzug in ein Pflegeheim vermeiden. Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Sie erreichen uns über:

03923 6135756 oder über die Begegnungsstätte in der Schillerstraße 4

Erste-Hilfe-Ausbildung

*LSM - Lehrgang für Führerscheinbewerber

Nächste Termine: 20.02. und 23.02.2016

Ort des Lehrganges: DRK - Kreisverbandshaus
Am Alten Bahnhof 11
06886 Wittenberg

Training - Ersthelfer

für Betriebe: 19.02.2016 von 08:00 - 15.00 Uhr

Ort des Lehrganges: DRK Begegnungsstätte
Schillerstr. 4
06869 Coswig

Anmeldungen und Informationen ab sofort möglich!

Kontakte:

Leiterin: Marion Hausmann Tel.: 034903 52023

Verwaltung: Jacqueline Döhring Tel.: 034903 52024

Reisen: Anke Kappel Tel.: 034903 52021

Seniorentreff: Tel.: 034903 52027

E-Mail: aussenstelle.coswig@drk-wittenberg.de

Veranstaltungsplan Stadtverband der Arbeiterwohlfahrt Coswig e. V.

Monat Februar 2016

Begegnungsstätte Elbstr. 1, 06869 Coswig, Tel. 034903 31355

Do., 04.02.2016

14.00 Uhr Speckkuchenessen

19.00 Uhr Klöppeln

Fr., 05.02.2016

9.30 Uhr Turnen

Mo., 08.02.2016

14.00 Uhr Rosenmontags-Kaffeenachmittag

Mi., 10.02.2016

14.00 Uhr Spielnachmittag

14.00 Uhr Basteln

Do., 11.02.2016

19.00 Uhr Klöppeln

Fr., 12.02.2016

9.30 Uhr Turnen

Mo., 15.02.2016

14.00 Uhr Kaffeeeklatsch

Mi., 17.02.2016

14.00 Uhr Spielnachmittag

Do., 18.02.2016

19.00 Uhr Klöppeln

Mehrtagesfahrt

Vom 27.04.2016 bis 01.05.2016 fahren wir nach Sonnen/Passau. Uns erwartet ein 4* Hotel in sehr schöner Lage. Sauna und Schwimmbad sind vorhanden. Verschiedene Ausflüge stehen auf dem Programm. (Schiffahrt, Bayerwaldtour, Tschechien u. a.)

Vorschau

Im März planen wir zum „Schlachtefest mit Böhmischer Blasmusik“ nach Dietrichsdorf zu fahren. Termin: 09.03.2016

Infos und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen in unserer Begegnungsstätte oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 034903 31355.

Unsere Fahrten und Ausflüge sind auch für Personen geeignet, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Auch nicht Mitglieder sind uns herzlich willkommen.

Michalke

Heimat- und Geschichtsverein informiert

Seit 25 Jahren besteht der Heimat- und Geschichtsverein Coswig (Anhalt). Die Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte unserer Stadt ist ein Ziel des Vereins. Besonders mit der Herausgabe der 2 x jährlich erscheinenden Heimatblätter erreichen wir einen breiten Personenkreis.

Am 23.02.2016 um 14.00 Uhr findet in den Räumen der AWO, Elbstraße 1, eine kleine Jubiläumsfeier statt, zu der wir alle Mitglieder herzlich einladen.

Im Namen des Vereines

Heidmarie Grzech

Nachruf

Hans-Jürgen Mohs

Am 11. Januar 2016 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Hans-Jürgen Mohs.

In seiner fast 50-jährigen Zugehörigkeit zum MC Fläming Coswig, in der er über viele Jahre auch Vorstandsarbeit leistete, hat Hans-Jürgen Mohs durch seine Arbeit und sein Engagement für den Motorsport unseren Verein geprägt und sich in besonderer Weise verdient gemacht. Sein Rat und seine Meinung waren im Verein gefragt und geschätzt.

Wir nehmen Abschied von einem beliebten und engagierten Vereinsmitglied.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

MC Fläming Coswig (Anhalt)

Sportnachrichten

SV Blau-Rot Coswig

Sportnachrichten der Abteilung Handball

Ergebnisse vom 16./17.01.2016

Heimspiele

16.01.2016

Anhalt-Süd Liga weibliche C-Jugend

SV Blau-Rot Coswig - SV Finken Raguhn **12:19**

Anhaltliga weibliche D-Jugend

SV Blau-Rot Coswig - SV Finken Raguhn **27:19**

Anhaltliga Frauen

SV Blau-Rot Coswig - HBC Wittenberg **22:21**

Auswärtsspiele

16.01.2016

Anhalt-Süd Liga männliche B-Jugend

USV Halle - SV Blau-Rot Coswig **34:28**

Anhaltliga Männer

HBC Wittenberg 2 - SV Blau-Rot Coswig 2 **31:26**

Anhaltliga Männer

TSV Blau-Weiß Brehna - SV Blau-Rot Coswig 1 **18:18**

Auswärtsspiele

17.01.2016

Anhaltliga männliche E-Jugend

HG 85 Köthen - SV Blau-Rot Coswig **16:29**

Anhaltliga männliche D-Jugend

HG 85 Köthen - SV Blau-Rot Coswig **30:22**

Ergebnisse vom 23./24.01.2016Auswärtsspiele**23.01.2016**

Anhaltliga männliche E-Jugend	14:36
Dessau-Roßlauer HV 06 - SV Blau-Rot Coswig	
Anhaltliga männliche D-Jugend	26:22
Dessau-Roßlauer HV 06 - SV Blau-Rot Coswig	
Anhaltliga Männer TSV	31:20
Blau-Weiß Brehna - SV Blau-Rot Coswig 2	
Anhaltliga Frauen	
SV Grün-Weiß Wittenberg/Piesteritz -	17:28
SV Blau-Rot Coswig	
Spielbezirksübergreifende weibliche A-Jugend	18:30
SG Lok Schönebeck - SV Blau-Rot Coswig	

Auswärtsspiele**24.01.2016**

Anhaltliga weibliche D-Jugend	11:15
JSpG HBC Wittenberg/A. - SV Blau-Rot Coswig	
Anhalt-Süd Liga männliche B-Jugend	
SG Spergau - SV Blau-Rot Coswig	25:31

Ansetzungen für den 06.02.2016Auswärtsspiele**06.02.2016**

14:00 Uhr	Anhaltliga Männer SG Kühnau 3 - SV Blau-Rot Coswig 2
17:00 Uhr	Anhaltliga Männer TV Frischauf Holzdorf - SV Blau-Rot Coswig 1

Ansetzungen für den 13./14.02.2016Heimspiele**13.02.2016**

ab 09:30 Uhr	Mini-Turnier in der Stadtsport- halle (Staffel II mit Coswig II, Jessen II und III, Zahna)
12:15 Uhr	Anhaltliga männliche D-Jugend SV Blau-Rot Coswig - Jessen SV 53
13:30 Uhr	Anhaltliga männliche E-Jugend SV Blau-Rot Coswig - Jessen SV 53
15:00 Uhr	Anhaltliga Männer SV Blau-Rot Coswig 2 - TV Frischauf Holzdorf
17:00 Uhr	Anhaltliga Männer SV Blau-Rot Coswig 1 - Dessau-Roßlauer HV 06 3

Auswärtsspiele**13.02.2016**

14:45 Uhr	Spielbezirksübergreifende weibliche A-Jugend TSG Calbe - SV Blau-Rot Coswig
-----------	--

Auswärtsspiele**14.02.2016**

10:00 Uhr	Anhalt-Süd Liga weibliche C-Jugend SV Union Halle Neustadt - SV Blau-Rot Coswig
-----------	--

Platz 3 in der Rubrik „Mannschaft des Jahres“

Am Samstag, dem 23.01.2016 fand im „Autohaus Moll“ in Wittenberg die jährliche Sportlergala statt. Die Abteilung Handball hatte ihre männliche B-Jugend um Trainer Sven Schiller und Jürgen Michna ins Rennen geschickt. Durch ihre fantastischen Leistungen in der vergangenen Saison (u. a. ungeschlagener Tabellenführer) hatten sie sich diese Nominierung redlich verdient. Am Ende durfte man sich über einen 3. Platz in der Kategorie „Mannschaft des Jahres“ freuen.



Einladung zum Sportfest 2016

für Freizeitmannschaften der Stadt Coswig (Anhalt)



Hallo Sportfreunde,

zu unserem Sportfest im Jahr 2016 laden wir alle Freizeitmannschaften und Freizeitsportler aus Vereinen, Firmen und Jugendgruppen unserer Stadt mit ihren Ortsteilen herzlich ein.

Um den Pokal der Stadt Coswig (Anhalt) wird in den Disziplinen Volleyball und Fußball gekämpft. Alle Wettkämpfe werden in der Stadtsporthalle Coswig (Anhalt) durchgeführt.

Die Wettkampftage sind:

05.03.2016	09.30 Uhr	Volleyball Männer
06.03.2016	09.30 Uhr	Volleyball Frauen
12.03.2016	09.30 Uhr	Fußball Männer

Teilnahmeberechtigt sind:

Sportgruppen, Vereine, Firmen, Jugendgruppen aus dem Breitensport, alle Freizeitmannschaften der Stadt Coswig (Anhalt) und der Ortsteile.

Alle interessierten Sportfreunde geben bitte bis zum 15.02.2015 im Klosterhof, Schloßstraße 57, 06869 Coswig (Anhalt) oder unter der Rufnummer 034903/ 610 151 bei Herrn Glaubig bzw. per E-Mail unter f.glaubig@coswig-online.de ihre Teilnahmemeldung ab.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Coswig

Gottesdienste:

So., 07.02.

9.00 Uhr	Senst	Gottesdienst
10.30 Uhr	Griebo	Gottesdienst

So., 14.02.

9.00 Uhr	Göritz	Gottesdienst
10.30 Uhr	Coswig	Gottesdienst

Termine:

Mo., 08.02.

14.30 Uhr	Griebo	Frauenkreis
-----------	--------	-------------

Di., 09.02.

14.30 Uhr	Senst	Gemeindenachmittag
-----------	-------	--------------------

Mi., 10.02.

14.00 Uhr	Coswig	Frauenkreis St. Nicolai
-----------	--------	-------------------------

Mo., 15.02.

19.30 Uhr	Coswig	1. Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag
-----------	--------	---

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebets-tags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch - mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung - hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

In **Coswig** feiern wir den Gottesdienst wie gewohnt am ersten Freitag im März 19.00 Uhr in der Kirche. Im Anschluss gibt es im Pfarrhaus Proben aus Kubas Küche.

Wie in den letzten Jahren planen wir gemeinsame **Vorbereitungstreffen** jeweils **19.30 Uhr im Coswiger Pfarrhaus**:

Datum	Inhalt
Montag, 15. Februar 2016	Landeskundliche Informationen
Montag, 22. Februar 2016	Inhaltliches und Rezepte
Montag, 29. Februar 2016	Gottesdienst und Planung

Dazu sind Sie herzlich eingeladen! Bringen Sie doch auch Ihre Freundin(nen) und Nachbarinnen mit! Wenn Sie nicht an allen Treffen teilnehmen können, ist das überhaupt kein Problem! Bei Fragen gibt Ihnen Frau Frenzel im Kirchenbüro gern Auskunft! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Angela Frenzel, Anne Köhn & Juliane Wricke

Regelmäßige Gemeindekreise

Junge Gemeinde	donnerstags	18.00 Uhr
Kirchenmusikalische Arbeitskreise:		
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Posaunenchor	dienstags	18.30 Uhr
Jungbläser	montags	16.30 Uhr
Anfänger Posaunenchor	freitags	17.00 Uhr

Neuapostolische Kirche Coswig (Anhalt)

www.nakcoswig.de



Gottesdienste:

Sonntag, 07.02.

09.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Mittwoch, 10.02.

19.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Sonntag, 14.02.

10.00 Uhr Jugendgottesdienst in Coswig mit Gemeinde und Konfirmanden

Mittwoch, 17.02.

19.30 Uhr Gottesdienst in Coswig

Gemeindechor:

Sonntag, 07.02.

nach dem Gottesdienst

Kinderunterrichte:

Sonntag, 14.02.

10.00 Uhr Vorsonntagsschule

10.00 Uhr Sonntagsschule

Gemeindevorsteher:

Gerald Müller

E-Mail: vorsteher@nakcoswig.de

Evangelische Hoffnungsgemeinde Zieko vom 04.02. bis 18.02.2016

Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 14.02.2016

um 10.30 Uhr in Buko

Gemeindenachmittag

Dienstag, 09.02.2016 um 15.00 Uhr in Düben

Mittwoch, 10.02.2016 um 15.00 Uhr in Zieko

Mittwoch, 17.02.2016 um 14.00 Uhr in Buko

Frauenabend

Donnerstag, 04.02.2016 und 18.02.2016

um 19.30 Uhr

Vorbereitung Weltgebetstag Kuba

Sprechzeiten im Gemeindebüro Zieko:

dienstags und donnerstags

in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 034903 62645

E-Mail: buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de

Pfarrer Martin Bahlmann ist erreichbar unter:

Telefon: **034907 30261** oder

Mobil: **0173 5885771**

E-Mail: martin.bahlmann@kirchewanhalt.de

Regionalpfarramt Roßlau - Weiden

Gottesdienste, Gemeindenachmittage und Termine der Kinderkirche im Februar 2016

Büro:

Große Marktstr. 9, 06862 Dessau-Roßlau, 034901 949330

07.02.2016 - Estomihi

10.00 Uhr Hundeluft Markowsky

14.02.2016 - Invokavit

10.00 Uhr Ragösen Simmering

21.02.2016 - Reminiscere

10.00 Uhr Thießen Simmering

28.02.2016 - Okuli

10.00 Uhr Familienkirche Weiden Bolze

Gemeindenachmittage:

10.02., 15 Uhr Thießen Simmering

24.02., 15 Uhr Ragösen Simmering

Katholische Gemeinde St. Michael

07.02.2016, Sonntag

09.00 Uhr Hl. Messe

09.02.2016, Dienstag

08.00 Uhr Gottesdienst

10.02.2016, Aschermittwoch

09.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz

14.02.2016, Sonntag 1. Fastensonntag

09.00 Uhr Hl. Messe

16.02.2016, Dienstag

08.00 Uhr Gottesdienst

Eine frohe Zeit wünscht

K. Hoffmann

Geburtstage

Die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) gratuliert den Bürgern der Stadt Coswig (Anhalt) nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag

Redaktionsschluss: 25.01.2016

am 21.01.	Herr Manfred Lehmann	zum 75. Geburtstag
am 24.01.	Herr Lothar Schlosser	zum 70. Geburtstag
am 26.01.	Herr Rudolf Pohl	zum 80. Geburtstag
am 26.01.	Herr Kurt Weiss	zum 85. Geburtstag
am 27.01.	Frau Christel Kreideweiß	zum 75. Geburtstag
am 28.01.	Frau Maria Kauert	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Frau Eva Schlüter	zum 80. Geburtstag
am 31.01.	Herr Dieter Wolter	zum 80. Geburtstag
am 01.02.	Frau Liane Wilke	zum 75. Geburtstag
am 02.02.	Frau Helga Schubert	zum 80. Geburtstag
am 02.02.	Frau Karin Sroka	zum 75. Geburtstag

Die Bürgermeisterin der Stadt Coswig (Anhalt) und die Ortsbürgermeister/in gratulieren ganz herzlich nachträglich zum Geburtstag

am 21.01.	Herr Franz Zegla aus Ragösen	zum 85. Geburtstag
am 22.01.	Frau Edith Anker aus Wörpen	zum 80. Geburtstag

am 26.01.	Frau Traudel Bornowski aus Bräsen	zum 75. Geburtstag
am 31.01.	Herr Peter Sitz aus Grochewitz	zum 70. Geburtstag
am 02.02.	Frau Margitta Heinemann aus Bräsen	zum 70. Geburtstag
am 03.02.	Herr Klaus Dietrich aus Buro	zum 75. Geburtstag
am 03.02.	Herr Gerhard Fahle aus Buro	zum 70. Geburtstag



Der Ortsbürgermeister Herr Ruhl gratuliert ganz herzlich nachträglich dem Ehepaar Irene und Heinz Lehmann aus Wörpen zum Fest der „Diamantenen Hochzeit“, welche sie am 27.01.2016 feiern konnten. Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Elbe-Fläming-Kurier

- **Herausgeber:** Stadtverwaltung Coswig (Anhalt), Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)
- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Stadtverwaltung Coswig (Anhalt), Am Markt 1, 06869 Coswig (Anhalt)
Ansprechpartner:
Frau Preiß, Tel. (034903) 610172, Fax: (034903) 610158;
E-Mail: j.preiss@coswig-online.de
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 18

Ihre Medienberaterin
Rita Smykalla
 berät Sie gern. Fax: (0 35 35) 48 92 42
 rita.smykalla@wittich-herzberg.de

